

Neuer Eigentümer für Baxter-Gelände

Karl Gruppe will dort mittelständisches Gewerbe ansiedeln und neue Arbeitsplätze schaffen



Das riesige Areal der ehemaligen Pharmazie-Produktion an der Bundesstraße 8 soll schon bald durch mittelständische Unternehmer genutzt werden. – Luftbild: Baxter

Plattling. Mittelständisches Gewerbe möchte Günther Karl jun. möglichst bald auf dem riesigen Areal zwischen Straubinger und Dr. Wandinger-Straße ansiedeln: Die Karl Gruppe aus Innernzell hat das Produktionsgelände des amerikanischen Pharmaunternehmens Baxter in Plattling erworben.

Dort wurden seit 1970 Infusionslösungen hergestellt und in Glas- und Kunststoffflaschen abgefüllt. Als in den vergangenen Jahren Kliniken diese Behältnisse zunehmend durch Infusionsbeutel ersetzen, entschloss sich Baxter

im Frühjahr, die Produktion in Plattling zu schließen.

Gelände bietet auch nicht bebaute Flächen

Mit dem ehemaligen Produktionsgelände von Baxter übernimmt die heimische Karl Gruppe 43 000 Quadratmeter Produktions-, Hallen- und Büroflächen in der Nähe des Industriegebietes mit erstklassiger Anbindung an die Autobah-

nen A92 und A3 sowie an die Bundesstraße 8, wie von den neuen Eigentümern erklärt wird. Neben der vorhandenen Gebäudesubstanz, die mittelständischen Unternehmen mit flexiblem Zuschnitt in bedarfsgerechter Aufteilung kurzfristig zur Verfügung gestellt werden kann, gibt es auf dem Gelände auch erschlossene, aber noch nicht bebaute Flächen. Hier will die Karl Gruppe das bisherige Nutzungskonzept erweitern.

„Um die Zukunft des Geländes ist uns nicht bang“, erklärt Gün-

ther Karl junior, der Geschäftsleiter der niederbayrischen Unternehmensgruppe ist. In Plattling ist Karl ein bekannter Geschäftsmann. Vor einigen Jahren hatte er die Südluft aus der Insolvenz erworben und zu neuem Leben erweckt sowie Mercedes Hirschvogel in die Isarstadt geholt. Mit zahlreichen Entwicklungsmaßnahmen im Bereich der Gewerbeerschließung ist er nahezu in ganz Deutschland tätig.

Zuversicht trotz Wirtschaftskrise

Auf dem „Riesengelände“ könnte ein gewisser Ausgleich für die Arbeitsplätze geschaffen werden, die mit der Schließung von Baxter in Plattling verloren gegangen sind, erhofft Karl. Er will nun versuchen, das Gelände zu entwickeln, so dass neues Gewerbe ansiedeln kann. Trotz der Wirtschaftskrise ist er zuversichtlich, dass das „höchst attraktive Gewerbegrundstück“ im Laufe der Zeit auf das Interesse mittelständischer Betriebe stoßen wird.

Die Stadt, so erklärte, Bürgermeister Erich Schmid, sei von Karl rechtzeitig über den Kauf informiert worden. Das Unternehmen wolle in enger Abstimmung mit der Stadt ein Konzept entwickeln und damit auch wichtige Arbeitsplätze schaffen. Schmid betonte: „Das tut dem Wirtschaftsstandort Plattling an dieser Stelle gut.“ – cat/pz